

... Was kann was und was nicht?

... Was passiert wenn?

... Und was bedeuten diese komischen Abkürzungen eigentlich?

Datenformate sind immer wieder herausfordernd. Das geht mir zwischen-
durch auch so. Gerade bei Formaten, die seltener genutzt werden.

Ich habe uns eine hübsche Tabelle als Übersicht gebaut. Wenn Du häufiger
damit arbeitest, hänge sie Dir am besten an die Wand. Doch vorher will ich
Dir noch kurz was erklären:

Was brauchst Du wofür?

Eine generelle Antwort gibt es leider nicht. Jedes Medium und jede Platt-
form hat ihre eigenen Regeln. Fürs Web sind jpg und png meist das Richtige.
Für den Druck tiff und eps/ai/svg. Wichtig ist immer, dass die Bilder scharf,
gerade im Web möglichst klein und mit dem Medium kompatibel sind.

Was bedeutet Komprimierung?

Daten werden verdichtet, um die Dateigröße zu verringern und damit die
Übertragungszeit zu erhöhen. Verlustfrei ist dies, wenn aus der komprimierten
Datei die Originaldaten zurückgewonnen werden können. Verlustbehaftet ist
es, wenn das nicht funktioniert. Die Algorithmen bemühen sich, nur unwich-
tige Informationen wegzulassen, doch manchmal irren sie sich.

Was sind Vektordaten?

Vektordaten und damit ohne Qualitätsverluste beliebig skalierbar. In der
Datei sind „nur“ mathematische Formeln hinterlegt, mit denen die Daten
beschrieben sind. SVGs können von WordPress inzwischen manchmal ver-
arbeitet werden. Grundsätzlich sind Vektordaten aber eigentlich nur für den
Printbereich zu nutzen.

Was sind Pixeldaten?

Fotos sind klassische Pixeldateien. Wenn Du sie stark vergrößert, siehst Du
kleine Kästchen, die einzelnen Pixel. Sie haben einen Farbwert und ergeben
erst mit den anderen Pixeln zusammen das Bild.

Was ist RGB?

Ist ein additiver Farbraum. Was das genau bedeutet und wie er aussieht,
würde hier zu weit führen.

Was Du Dir merken musst: RGB findet am Monitor statt.

Was ist CMYK?

Das Gegenstück zu RGB. Ein subtraktiver Farbraum, der im Druck
stattfindet. Dieser Farbraum ist kleiner als der RGB-Farbraum.

Farben können in den verschiedenen Farbräumen nicht gleich aussehen.

Willst Du mehr?

Dann komm auf meine Webseite. Dort findest Du mehr über mich und meine
Angebote: <https://hilkebarenthien.de>

Insbesondere das Corporate Design Atelier kann ich Dir empfehlen. Dort
erfährst Du noch mehr über Datenformate und wie Du die Dateien erstellst.

<https://hilkebarenthien.de/das-corporate-design-atelier/>

Ich freue mich auf Dich,
Deine Hilke



	Vektorbasiert	Pixelbasiert	Komprimierung		Dateigröße	Farbraum		Verwendung		Transparenz	Ebenen	Animation möglich	Besonderheiten
			ohne Verlust	mit Verlust		RGB	CMYK	Digital	Print				
ai	x		x		groß	x	x	x	x				Illustrator nötig
bmp		x	x		groß			x	(x)**	x			Als reine Schwarz/weiß-Datei in vielen Programmen einfärbbar ohne die Quelldatei umzufärben.
eps	x	x	x		groß	x	x		x	x	x		Kann Vektor und Pixel gut darstellen, sehr kompatibel.
gif		x	x		klein			x		x	x	x	Nur 256 Farben – für Farbfotos ungeeignet
heif		x	x		klein	x		x					Alternative zu jpg, nicht durchgängig unterstützt
indd	x	x	x		von bis*	x	x			x	x		Indesign nötig, Ausgangsprogramm zur Erstellung von Daten für Digital und Print.
jpg		x		x	klein	x		x					Gerne im Web genutzt, weil die Dateien sehr klein sind. Vorsicht mit der Komprimierung!
pdf	x	x	x		von bis*	x	x	x	x	x			„Container“-Format. Standard für Druckdaten, Plattform unabhängig.
png		x	x		klein	x		x		x			Kann Transparenz, deswegen gerne im Web genutzt. Dateien sind größer als jpg.
psd	(x)**	x	x		riesig	x	x	x	x	x	x		Photoshop nötig
raw		x			riesig								Kamera-Roh-Format. Ausgangspunkt für medienübergreifende Ausgabe. Muss umgewandelt werden.
svg	x		x		von bis*	x	x	x	x				Eigentlich fürs Web entwickelt, aber noch nicht überall einsetzbar
tiff		x	x		groß	x	x	(x)**	x	x	x		Die Dateigröße macht es fürs Web schwierig
webP		x	x		klein	x		x		x	x		Alternative zu jpg, nicht durchgängig unterstützt

* Inhaltsabhängig können die Dateien sehr klein bis sehr groß sein

** Geht, ist aber dafür nicht gedacht und auch nicht zu empfehlen.